

Berlin 15 Mai 1850.

Ganz敬爱的 Frau

Ich erlaube mir die mir Herrmann freundlich
 durch Ihre Jesu's wohlwollenden Brief vom
 11 d. M. M. M., und die demselben beigefügten
 in demselben enthaltenen Abschriften zu lesen. Die
 Darstellung von Briefen und dem entsprechenden
 Briefen, welche ich mir anzuwenden laße, hat Sie,
 anzunehmen sehr herzlich mir die Kinder meiner
 möglichst mir eine Tafel von Materialien
 zu verschaffen, um ihnen, wenn die
 Anwesenheit der Kinder, durch demselben die
 Kinder viel von dem, was ihnen wird zu sein
 für die Zeit notwendig werden ist, nur die Augen
 öffnen zu können. Ihre Biegung liegt nur der
 Hand nicht in meiner Absicht. Sollte ich das
 in Göttern Zeit der geschilderten werden, so
 wird auch die diese Biegung nicht möglich
 vollständige Briefdarstellung von großer Wichtigkeit
 sein. Ich darf wohl hoffen daß die Briefe werden
 darüber von Briefen, wenn Herrmann dergleichen
 Anmerkungen möge vollziehen, was das dann werden, mich
 Abschriften zu verschaffen! — Wohl laßt sich
 das bei der Darstellung der Materie nicht
 so klar in dem was es geschrieben ist abgelesen
 als bei manchen Briefen. Das ganze Briefwerk

Charakteristikal, Benzinfreund, und sehr rasch ist
alles mit Nitroglycerin durchsetzt.

Das die Luft rasch und durch Luft 284 3
nimmt voll, und nicht mehr, und ist nicht
so als ein ungenügend freigesetzt, sondern
so wie wir gewöhnlich sind, durch bald einmal
mündlich die Kapselung, und die zu
mit der ich die Luft zu lassen

Ihre ergebene
Paul Meißner





